

# Ich muss mich mal auskotzen

Beitrag von „Andre86“ vom 6. Mai 2010 um 17:12

## Zitat von knolfi

und ehrlich gesagt interessiert es mich auch nicht, ob er diese Gewinne versteuert oder nicht, bin ja nicht sein Steuerprüfer 😊

Die Angabe ist deshalb wichtig, da Du ja in dem vorherigen Post suggeriert hast, dass er unterm Strich EUR 7.000 Euro an dem Fahrzeug "verdient" hat. Wir reden hier also nicht von Gewinn, sondern von Umsatz. Nimm es mir nicht übel, aber nirgendwo wird soviel gelogen, wie bei Geld. Niemand gibt gerne zu, dass man Verlust gemacht hat. Schön wenn Du an die Angaben glaubst, aber bitte lass anderen das Recht, dies anzuzweifeln.

## Zitat von knolfi

beide Zitate stammen aus dem BMW-Forum

Nimm's mir nicht übel, aber das BMW-Forum ist für mich keine rechtsverbindliche Quelle. Außerdem hat sich hier die Rechtslage in den letzten Jahren massiv zum Vorteil des Käufers gedreht.

## Zitat von knolfi

Nach deiner Definition müsste jeder, der mal einen Steinschlag mit einem Lackstift anseiner Motorhaube ausgebessert hat, diesem seinem potentiellen Käufer mitteilen und den Wagen als Unfallwagen deklarieren....na, hier laufen Realität und Theorie wieder meilenweit auseinander...

Entschuldigung, aber wo habe ich bitte eine allgemeine Definition abgegeben. Lackausbesserungen mit einem Lackstift fallen im Zweifel unter Abnutzungserscheinungen und führen sicher nicht zur Einstufung als Unfallwagen = Unsinn. Du hast von Kratzer und Beulen gesprochen, die mit Smart-Repair beseitigt wurden. Ein zukünftiger Käufer des Fahrzeuges wird sich im Falle einer Nichtäußerung dieser Beschädigungen zur Not auf den Vertrag berufen, der die Unfallfreiheit, durch den Verkäufer bescheinigt hat. Wer dann haftet muss ein Gericht

entscheiden und nicht das BMW-Forum

André